



27. Oktober 2010

Diakonie 

80 000 Euro-Investition am Wohnheimstandort

In umfangreiche Bauarbeiten am Wohnheimstandort in der Hermann-Krebs-Straße sind im Zeitraum von Juni bis Oktober rund 80 000 Euro geflossen. Rund um den vor etwa zwei Jahren sanierten Griesbachsaal entstand unter anderem eine neue barrierefreie Wohnung (grünes Haus siehe Foto). Auch das an den Gebäudetrakt angrenzende Heizhaus wurde in die Arbeiten einbezogen. Die rollstuhlgerechte Wohnung im Erdgeschoss



besteht aus einem Wohnraum, einer Küche, einem Bad mit Dusche und einer Terrasse. Investiert wurde beispielsweise in elektrische und hydraulische Türöffner, ein Alarmsystem und behindertengerechte Möbel. Der gesamte Trakt konnte auch farblich komplettiert werden und hat nun die Optik einer Häuserzeile in einer Straße. Im benachbarten Haupthaus des Wohnbereichs wurde ein neues Einzelzimmer und neuer Sanitärbereich geschaffen.

Bereich Wohnen kurzzeitig mit geteilter Leitung

Der Wohnbereich des Matthias-Claudius-Hauses wird für die kommenden zwölf Monate von zwei Personen geleitet. Grund ist die einjährige Babypause der Bereichsleiterin Heidi Hörauf. Die Leitung haben je zur Hälfte Geschäftsführer Michael Lange und Andrea Siebert übernommen. Sie ist Gruppenleiterin in der Villa Heine und wird diese Aufgabe auch während der Vertretungszeit beibehalten.

Weihnachtsmarkt am 27./28. November

Am 27. und 28. November lädt die Matthias-Claudius-Haus-Stiftung wieder zum „Besonderen Weihnachtsmarkt“ auf das Gelände im Neubrandlebener Weg. Auf dem Programm der 14. Marktausgabe stehen wieder kulinarische, handwerkliche und musikalische Genüsse rund um die Advents- und Weihnachtszeit. Auch einen Gottesdienst wird es wieder geben. In Kürze informieren wir sie über das detaillierte Programm des beliebten Weihnachtsmarktes.

Deutsche Post AG vergibt neuen Auftrag

Nach dem Reinigungsauftrag von Postbehältern hat die Deutsche Post AG kürzlich einen weiteren Auftrag an die Werkstatt der Matthias-Claudius-Haus-Stiftung vergeben. Am Standort am Pfefferbach werden neben den Reinigungsarbeiten jetzt auch sogenannte Stapelaufsatzrahmen für die Entsorgung auseinandergelassen. Ziel ist es, das Material der aus Holz und Metall bestehenden Rahmen zu trennen. Diese Arbeiten stehen vor allem dann auf der Arbeitsagenda, wenn gerade keine Postbehälter für die Waschanlage bereitstehen.

Nicht behindert zu sein ist wahrlich kein Verdienst, sondern ein Geschenk, das jedem von uns jederzeit genommen werden kann. Lassen Sie uns die Behinderten und ihre Angehörigen auf ganz natürliche Weise in unser Leben einbeziehen. Wir wollen ihnen die Gewissheit geben, dass wir zusammengehören.

**Richard v. Weizsäcker
(ehem. Bundespräsident)**